

Gentechnik-Saat breitet sich in Ungarn aus

Wie unkontrolliert sich Gentechnik in der Landwirtschaft ausbreiten kann, zeigt sich derzeit in Ungarn. Dort weitet sich ein Genktechnik-Skandal immer weiter aus.

Eigentlich sollten im ganzen Land keinerlei gentechnisch veränderte Pflanzen wachsen. Trotzdem fand man kontaminierte Felder, auf denen illegal Gentechnik-Mais wuchs.

Daher wurden 400 Hektar Mais bereits zerstört. Mittlerweile ist aber schon eine Fläche von 1200 Hektar betroffen, auf denen verunreinigtes Saatgut ausgesät wurde.

Die Gentechnik-Saat stammt von den Unternehmen Monsanto und Pioneer und wurde bei Kontrollen gefunden, die seit diesem Jahr in Ungarn behördlich vorgeschrieben sind.

Die betroffenen Landwirte beklagen, dass die Kontamination zu spät entdeckt wurde, um für dieses Jahr erneut auszusäen.

Eine Entschädigung können sie höchstwahrscheinlich nicht erwarten, da das Unternehmen, das das Saatgut verkauft hat, zahlungsunfähig ist.

- [!\[\]\(f2fdbbba686c1099e6b2b8779766e2d3_img.jpg\) Pester Lloyd: Gentech-Skandal in Ungarn weitet sich aus](#)
- [!\[\]\(b3cfbfd04368a71f4c64e073908d25d7_img.jpg\) GMWatch: GMO maize ploughed under throughout Hungary](#)
- [!\[\]\(4f8bc95274d4d489592709b569351eb7_img.jpg\) Infodienst: Hintergrundinfos zu Koexistenz](#)

[Zurück zu den Meldungen](#)

16juli2011

<http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/24133.html>